



# Mitteldeutsche Zeitung

## Galle/Soale

Verlag: Mitteldeutscher Verlags-Verein G.m.b.H., Halle (S.),  
Postfach 10. Die Zeitung erscheint wöchentlich einmal.  
Wochensatz 20 Pf. Die Zeitung ist das amtliche Ver-  
ständlichkeitsmittel für die Bevölkerung im Gau  
Galle-Merching und der Umgebungen. Für unentgeltlich  
und unentgeltlich eingehende Beiträge keine Gewähr. - Verlag und  
Schreibstube: Halle S., Kellenbergstraße 13, Fernruf 2323.

Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 295

Bezugspreis monatlich 2,- RM. Postgebühr 20 Pf.  
Bezugspreis vierteljährlich 5,- RM. (einmal 20 Pf.)  
Bezugspreis halbjährlich 10,- RM. (einmal 20 Pf.)  
Bezugspreis jährlich 20,- RM. (einmal 20 Pf.)  
Bezugspreis für den Auslandsendungsbereich 25,- RM.  
Bezugspreis für den Auslandsendungsbereich 25,- RM.  
Bezugspreis für den Auslandsendungsbereich 25,- RM.

Sonnabend, den 26. Oktober 1940

# Zahlreiche Luftkämpfe über England

## Um ganzen Freitag wieder heftige Angriffe - Kriegswichtige Ziele schwer getroffen

### Mölders errang 53. Luftsieg

Berlin, 25. Okt. Die deutsche Luftwaffe führt am Freitag im Verlauf des ganzen Tages wieder heftige Angriffe in der Hauptflucht auf die britische Hauptstadt und außerdem auch auf Städte in Süd- und Mittelengland durch. Kriegswichtige Ziele, wie Fabriken, Häfen und Versorgungsanlagen, wurden vor allem von leichten Kampfbomben wiederholt mit großem Erfolg bombardiert und schwer getroffen. Hierbei entwickelten sich zahlreiche Luftkämpfe, an denen auf beiden Seiten eine größere Anzahl von Flugzeugen teilnahm. Nach bisher vorliegenden Angaben wurden 14 britische Flugzeuge abgeschossen. Major Mölders errang bei diesen Kämpfen seinen 53. Luftsieg. Vier deutsche Flugzeuge werden vermisst.

## Rasche Vergeltung

### Güterzüge und Munitionstransporte gehen in Flammen auf

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Am 25. Oktober, 25. Okt. Die Engländer haben wiederum eine rasche Vergeltung zu ihren Bestrafungen für die letzten Angriffe auf die Städte in der Nacht zum Freitag. Wieder einmal mußten die Bewohner der Hauptstadt und anderer Großstädte nach einem viertägigen nächtlichen Schreckensmärchen Tageslicht in einem Rauch nehmen. Es wurden Eisenzüge von 100 Bomben über der Halle und Westküste einzelner Gruppen über Borsbäden gemeldet.

Die englischen Luftkämpfe sind im Vergleich mit den deutschen Luftkämpfen nicht so heftig wie die deutschen Luftkämpfe. Die englischen Luftkämpfe sind im Vergleich mit den deutschen Luftkämpfen nicht so heftig wie die deutschen Luftkämpfe. Die englischen Luftkämpfe sind im Vergleich mit den deutschen Luftkämpfen nicht so heftig wie die deutschen Luftkämpfe.



Der Führer empfing Laval  
Während eines Aufenthaltes in Frankreich empfing der Führer den Vizepräsidenten des französischen Ministerrates Laval. Bei der Besprechung war der Reichsminister des Auswärtigen, von Ribbentrop (im Hintergrund), zugegen.

## Unerschöpfliche Reserven der deutschen Luftwaffe

Seit rund 10 Wochen führt die deutsche Luftwaffe in ununterbrochener Folge wichtige Kampfaktionen gegen die militärischen Ziele auf den britischen Inseln. Der Hauptteil dieser Angriffe erfolgt seitlich durch Witterungseinflüsse gewisse Schwankungen. Diese haben das englische Innenministerium immer wieder dazu veranlaßt, dem eigenen Volk und der britischen Welt einzureden zu wollen, daß sich die Kraft der deutschen Luftwaffe unmerklich erschöpft habe. So oft auch diese willkürliche Frage in die Welt gesetzt wurde, ebenso oft wurde sie durch die Ereignisse widerlegt. Fast schon erwidert werden die Meldungen, die trotz aller englischen Propagandamaßnahmen von den neutralen Zeugnissen der deutschen Luftwaffe in die Welt geschickt werden, wonach die letzte Nacht oder der letzte Tag einen neuen Höhepunkt des Bombenregens gebracht hat, der das Feuer der Katastrophe mit neuen Explosionen überhäufte.

45, Kanada 10, Australien-Neuseeland 7 und Gibraltar 2 Millionen Weiße, insgesamt also 64 Millionen. Wenn auch manche Historiker aus Übersee in England sitzen, sind unmerklich bodenqualifizierte Kräfte des Mutterlandes für Kriegszwecke und Wirtschaftszwecke in Übersee gestellt, zumal unter italienischer Bundeschutz in Mittelmeer und in Afrika stark ruhig annehmen, daß sich die Hilfskräfte der Dominien und Kolonien ausreichen mit den Kräften die England dafür unterhalten muß, damit sein Weltreich nicht zusammenbricht. Es stehen England also auf der Insel nur die Kräfte von etwa 45 Millionen Menschen

## Nach Rydz-Smigly verhaftet

### Polnische Spionageorganisation in Rumänien aufgedeckt

Bukarest, 25. Okt. Der frühere polnische Marschall Rydz-Smigly, der durch das im Zusammenhang mit der Aufdeckung der polnischen Spionageorganisation gefundene Material belastet war, ist mehrere Male vernommen und am Freitag verhaftet worden.

Die beiden im Zusammenhang mit der Verhaftung Rydz durch die rumänische Polizei vorgenommenen Durchsuchungen in einem zur polnischen Botschaft gehörigen Hause fand man große Mengen von Munition, beladene Dokumente, Waffen und anderen Gütern sowie eine große Menge Geldes, darunter hohe in die Hunderttausende gehende Reichsmarkbeträge. Die Dokumente bezeugen, daß in diesem Haus der polnischen Botschaft in Bukarest eine polnische Spionageorganisation arbeitete. Man fand weiter zwei große geheime Sendesendungsstationen und Papieren, aus denen hervorging, daß die Sender mit englischen Stellen in Verbindung standen.

## Mit Halentrenz und Diktorenbündel gegen England

Rom, 25. Okt. Ein Sonderberichtserhalter der Agentur Stefani schreibt an dem in Rom veröffentlichten ersten maligen Anzeiger italienischer Kampferfahrungen auf den Seiten der britischen Insel: Die italienische Luftwaffe sei nunmehr mit einer der leistungsfähigsten Italienischen Divisionen an der Spitze des Kanals erschienen. Sie sei in dieser neuen Front an die Spitze des deutschen Verbündeten getreten und habe damit erneut im heldenhaften Kampf gegen den übergeordneten Gegner die vollkommenen Einheiten des Willens und der Ziele der Völkervereinigung festlich bekräftigt. Seit Freitag, so heißt es in der Stefani-Meldung, liegen die fünften Bomber der beiden Verbündeten, und vierhundert Nationen über den Kanal. Seit Freitag steht man an der britischen Küste Flugzeuge mit dem Kanalfrenz und Flugzeugen mit dem Diktorenbündel gemeinlich über den Kanal gegen den Feind am Angriff vorzubereiten, der unabhässig und bis zum endgültigen und vollkommenen Sieg dauern wird.

Die deutsche Führung hat in den Nordsee-Kampfen von Polen, Norwegen, Holland, Belgien und Frankreich den Beweis erbracht, daß sie die Luftwaffe als entscheidendes Kriegsmittel einsetzen weiß. Nachdem die deutsche Luftwaffe in den englischen und englischfreundlichen Auslandsblättern bereits dreimal in Polen, Estland und im Westen vernichtet wurde, klammern sich die verzweifeltsten Nationalisten an der Thematik der Hoffnung, daß nun beim vierten Einsatz ihre Kraft erlahmen werde. Die ungeheuren Mengen der deutschen Luftwaffe an Mann und Material bürgen dafür, daß die Meinung an der Thematik falsch ist. Die Unerschöpflichkeit dieser Reserven ist in einer langjährigen Planung und Vorbereitung sowie in der Ausnutzung der Erfahrungen des siegreichen Krieges begründet. All dies hat Gründe, die auf der Gegenseite nachvollziehbar nicht vorliegen und auch nicht nachvollzogen werden können.

zur Verfügung gegen etwa 95 Millionen in Deutschland. Das ergibt eine sehr zahlenmäßige Überlegenheit Deutschlands von 21.

Überdies stützt sich Deutschland durch die Organisation der 32 verschiedenen Gruppen, durch die Beschleunigung der Luftfahrzeugindustrie und des Rüstungsministeriums sowie durch das Rüstungsamt in Form der in England von der Luftfahrt im Gegensatz zu den anderen Ländern nicht und seit Jahren vorbereitete und demontierte Luftkraft mit der den Deutschen in England über Amerika nicht fehlen, da keine der Länder über übliche Einrichtungen verfügt und diese sich auch nicht improvisieren lassen.

Die Erfolge der Luftkraft beweisen es sich, daß die Wiedergewinnung von Deutschland die Bekämpfung der britischen Luftwaffe führt, da viele Luftkraft zurückgewonnen oder auf später verwendet werden müssen. Deutschland konnte es sich nicht im Jahre leisten, die Luftkraft seines fliegenden Personals zu verfangen und zu verlieren, da die Verluste minimal neblischen sind. Jeder, der einmal die Kampfkraft des fliegenden Personals über die Luftangriffe in England mit dem ihm bekannten Verfahren der nächsten britischen Schulungsleiter kann Deutschland viel bessere Ausbildung mit eigenen Augen überführen.

Das gleiche gilt für den Nachschub an Material. Zunächst die Rohstofffrage: Für den Flugzeug- und Motorenbau braucht man Eisen, Aluminium, Blei, Kupfer, Nickel und Wolfram, alle Rohstoffe, die Deutschland heute in gewandener Weise erzielt. Die Rohstofffrage ist für Deutschland heute nicht so wichtig, wie es für England ist. England muß die Rohstoffe in großer Menge als Lieferant mitschleppen, während Deutschland über einen so großen Vorrat an Rohstoffen verfügt, daß es den Rohstoffbedarf selbst decken kann.

Die Flugzeugindustrie ist in Deutschland durch jahrelange Arbeit bereit zu produzieren, daß jedes Flugzeug und jeder Erzeuger in jedem beliebigen Werk hergestellt werden kann. Demgegenüber ist es in England dank der ursprünglichen Einrichtungen im Jahre nicht möglich gewesen — und auch gar nicht versucht worden —, etwa den Erzeuger von Explosivstoffen bei Konkurrenzfabriken herstellen zu lassen.

Wenn Amerika jetzt verläßt, die Exportierung seiner Luftkraft mit der englischen auszugleichen, so sind das Maßnahmen, die viele Jahre brauchen, die sie nicht ausführen, und die für die nächsten Monate nicht zu spät kommen. Diese Jahre hat Deutschland bereits hinter sich, und diejenige Vorsehung kann ihm nicht nehmen.

Wenn in Deutschland die Produktion in einer Flugzeugfabrik einmal durch englische Bomben gestört werden sollte, so kommt eines der vielen anderen Werke in die Produktion, in England ist dies nach allem Gefogarten kaum möglich, und in der Reihe folgt ein Geschick, das nicht zu ersehen ist.

Wir kommen also zu dem Ergebnis, daß 1. auf jeden englischen Flugplatz, Erzeuger und Nachschub für die verschiedensten Flugzeugarten und darüber hinaus evtl. für gleiche Flugzeugarten, die aber aus verschiedenen Fabriken stammen, aufgeschaltet werden müssen, und

2. die englischen Flugzeugabteilungen sind das Vorgehen auf sich mit den verschiedenen verfügbaren Motoren und Geräten verbinden müssen, was natürlich nur zu Kosten der Leistung führt.

In Deutschland aber steigt der jüngste Schüler mit der gleichen Maschine, die er früher durch Monate im Kampf benutzt hat, so sehen ihm darüber hinaus die in den Welt unerreichten üblichen Zielgeräte und technischen Navigationsgeräte zur Verfügung, die vom Gegner als einseitig beurteilt werden. Auch diese Geräte sind handhabbar. Die Werke, die die Flugzeuggeräte herstellen, haben die gleiche systematische Schulung seit Jahren erfahren und bauen in allen Fabriken die gleichen handarbeitenden Motoren. Dieser Vorsehung — der nur durch eine autoritative Staatsführung im Verein mit einer Gemeinnutz durchgeführte werden kann, bei der Unternehmer und Arbeiter, Techniker und Soldaten in gleichen Geiste für das Gemeinwohl seit Jahren erogen und gefaltet sind — ist der Garant für die unerschöpflichen Reserven der deutschen Luftkraft.

Sollten wir nochmals aufnehmen; eine nahezu doppelte Überlegenheit an Luftkraft und an jeder Seite, dazu ein seit Jahren besser ausgebildetes und ausgebildetes Personal, wolla angeblich hunderttausend Mann in den nächsten Monaten, eine einseitig geübte, über das ganze Land verteilt und einander abgestimmte Industrie, Techniker und Arbeiter, die seit Jahren auf das gleiche Ziel und die gleichen Methoden ausgerichtet wurden, das ist ein sehr gutes Flugzeugabteilungen und Flugzeugwartungspersonal, das in einem Maße anzutreffen, das er sich nicht nur in unschmelzbaren Soldaten gegen England hinein, die erst im Jahre in die Luftfahrt eingetreten sind, diese Grundkräfte ist die Gewähr dafür, daß die Sommeroffensive der deutschen Luftkraft gegen England so über so vielen Mißgeschicken hinweggeführt werden können. Die Fliegerei aber ist die Fliegerei an Mann und Material, die Deutschlands Luftkraft zur Verfügung stehen dank dem Vorsehung an Jahren, den dem in der Welt in diesem Jahre auszulassen vermag.

# Aus „pomischer Wirtschaft“ deutsche Ordnung

## Eine Unterredung mit Generalgouverneur Reichsminister Dr. Frant über das Generalgouvernement

Warschau, 25. Okt. Generalgouverneur Reichsminister Dr. Frant gewährte einem Pressevertreter während des einjährigen Bestehens des Generalgouvernements eine Unterredung.

Dr. Frant vermied, gewissermaßen um den freien Unterredung vor einem Jahr im Generalgouvernement vorgehenden Verhältnisse mit den heutigen zu verdeutlichen, auf einen Schlag, den er vor nicht langer Zeit über Warschau unternommen hatte. Wie anders sei heute die Lage im Generalgouvernement? Damals: Not und Hunger, Chaos und Verwirrung. Heute: Ordnung, aber allmähliches Schaffen und stete

mühter Aufbau! Es könne in einem Land, über das der Krieg der 18 Tage mit allen seinen Schrecken hinweggegangen sei, sehr tiefen Paradies geschaffen werden. Allen voran aber habe das Bemühen, mit den Verhältnissen so fertig zu werden, daß auf der Grundlage einer nunmehr abgeklärten Verbindung weitere Fortschritte auf allen Gebieten des wirtschaftlichen und sozialen Lebens erzielt werden.

Damit einerseits wurden Kartoffel, Getreide und Getreide, auch die Heile Ernährungsfrage gelöst. Das Generalgouvernement leiste keine großen Erfolge dabei, auf dem Ernährungssektor so bald als möglich vollkommen antwort zu sein. Das Reich

seinerseits leiste dem Generalgouvernement hierbei weitgehende Unterstützung in der Schaffung besserer Voraussetzungen für die Ernährung der Ernährung.

Auch in anderer Hinsicht sei das Reich weitgehend bemüht, den Aufbau der Wirtschaft im Generalgouvernement zu fördern. Dr. Frant nannte hier als ernstes Problem, das dem Generalgouvernement eine eigene Kohlenbasis bringe, die Energieversorgung. In zulebender Tempo werde der Aufbau des Straßennetzes vor

## Möders zum Oberstleutnant befördert

Berlin, 25. Okt. Der Führer hat auf Vorschlag des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant, Reichsmarineattaché Dr. Möders zum Oberstleutnant befördert.

Der Herrscher hat auf Vorschlag des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant, Reichsmarineattaché Dr. Möders zum Oberstleutnant befördert.

Die Beförderung ist ein Zeichen der Anerkennung des Herrschers für die Verdienste des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant.

Die Beförderung ist ein Zeichen der Anerkennung des Herrschers für die Verdienste des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant.

Die Beförderung ist ein Zeichen der Anerkennung des Herrschers für die Verdienste des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant.

Die Beförderung ist ein Zeichen der Anerkennung des Herrschers für die Verdienste des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant.

Die Beförderung ist ein Zeichen der Anerkennung des Herrschers für die Verdienste des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant.

Die Beförderung ist ein Zeichen der Anerkennung des Herrschers für die Verdienste des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant.

Die Beförderung ist ein Zeichen der Anerkennung des Herrschers für die Verdienste des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant.

Die Beförderung ist ein Zeichen der Anerkennung des Herrschers für die Verdienste des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant.

Die Beförderung ist ein Zeichen der Anerkennung des Herrschers für die Verdienste des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant.

Die Beförderung ist ein Zeichen der Anerkennung des Herrschers für die Verdienste des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant.

Die Beförderung ist ein Zeichen der Anerkennung des Herrschers für die Verdienste des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant.

Die Beförderung ist ein Zeichen der Anerkennung des Herrschers für die Verdienste des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant.

Die Beförderung ist ein Zeichen der Anerkennung des Herrschers für die Verdienste des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant.

Die Beförderung ist ein Zeichen der Anerkennung des Herrschers für die Verdienste des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant.

Die Beförderung ist ein Zeichen der Anerkennung des Herrschers für die Verdienste des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant.

Die Beförderung ist ein Zeichen der Anerkennung des Herrschers für die Verdienste des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant.

Die Beförderung ist ein Zeichen der Anerkennung des Herrschers für die Verdienste des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant.

Die Beförderung ist ein Zeichen der Anerkennung des Herrschers für die Verdienste des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant.

Die Beförderung ist ein Zeichen der Anerkennung des Herrschers für die Verdienste des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant.

Die Beförderung ist ein Zeichen der Anerkennung des Herrschers für die Verdienste des Reichswirtschaftsministers Dr. Frant.

## London: Kaum etwas Gutes für England

(Drahmelung unseres Vertreters)

Stockholm, 25. Okt. Das Interesse der ganzen Welt ist auf die Zusammenkunft in London, die am 22. Oktober in London stattfand, gerichtet. Die Zusammenkunft wurde durch die Initiative des Führers gefolgt einseitig angeordnet. „Die offizielle englische Mitteilung ist, daß es sich um ein Gespräch zwischen den Führern der beiden Regierungen handelt.“ Aber die englische Mitteilung habe in bisher im Laufe ihrer Geschichte erlitten, beanhalte jede Entscheidung über die Bedenken zu übersehen (!); auch diesmal sei das englische Publikum im ganzen genommen ruhig und voll Vertrauen zu dem Bemühen Englands, durch ein ernstliche Hilfe die Lage in Europa auf die Dauer zu mehren. (!)

## Das französische Volk tief beeindruckt

(Drahmelung unseres Vertreters)

Bern, 25. Okt. Als ein historisches Treffen bezeichnet die französische Presse die Zusammenkunft, die der Führer dem französischen Staatschef Marshal Petain in Genève. Der Genève-Verein hat besonders hervor, daß dem Marshal Petain bei der Ankunft vor ihm die Flagge der militärischen Ehrenbewehrung erwiesen wurde. Die Besuche auf sich selber kommend, hebt aber in der ganzen Beschreibung die Bedeutung dieser Ansprache zwischen Sieger und Besiegten hervor. Die erste Mitteilung aus Genève spreche dazu, so heißt es, daß die Art, wie Marshal Petain vom Führer empfangen worden ist, in seinen Kreisen des französischen Volkes einen tiefen Eindruck hinterlassen habe.

## 80 Kilometer vor Marja Matruf

### Neue Aktivität an der ägyptischen Front

(Drahmelung unseres Vertreters)

Rom, 25. Okt. Motoerikete italienische Truppen haben auf heutige Nacht 80 Kilometer südlich von Elbi Barani zu dem Pforten von Marja Matruf vorgehen.

Die feindlichen Truppen zwischen Marja Matruf und dem Delta des Nil in einem Raum von etwa 300 Kilometer Länge werden von italienischer Seite auf insgesamt acht Divisionen geschätzt. Insgesamt dürfte die Stärke der unter dem Oberkommando General Bawellis in Ägypten stehenden englischen Armee jetzt 80.000 Mann ausmachen. Circa 80.000 Mann

## Stabschef Luze in Warschau

Berlin, 25. Okt. Nach Rücktritt des bisherigen Stabschefs durch die neuen östlichen Grenzverhältnisse der St. Gen. Stabschef Luze ist nunmehr der Stabschef in Warschau, St. Gen. Stabschef Dr. Fischer, der die Stadt kommandiert, St. Oberbefehlshaber, erwidert dem Stabschef die Willkommen Begrüße.

## Neue Aufgaben des WdM.-Werks

### Die 61. Haupttagung des WdM. in München

München, 25. Okt. In diesen Tagen findet in der Dauling der Verwaltung der Volkshilfsbund für das Deutschtum im Ausland, kurz WdM. genannt, seine 61. Haupttagung durch. Für den WdM. sind die interne Arbeitsorganisation der WdM. am stärksten. Gegenstand der Arbeitsorganisation ist die Vorbereitung und organisatorische Durchführung der Schulung der WdM. Dann sind die Aufgaben der WdM. von dem WdM. beauftragten in der inneren Verbindung in den Dauling-Volkshilfsverbänden die Mitarbeit der Mitglieder des WdM. und die neuen Aufgaben, die sich aus der veränderten Lage für den WdM. ergeben. Diese riefen neuen Aufgaben werden nicht vernachlässigt.

## Schweden-Flugzeuge von USA an England verschoben

Stockholm, 25. Okt. Das Schwedische Militärministerium teilt mit, dass amerikanische Flugzeuge von Schweden nach England verschoben werden. Die Flugzeuge werden den amerikanischen Luftstreitkräften zur Verfügung gestellt.

Die Flugzeuge werden den amerikanischen Luftstreitkräften zur Verfügung gestellt.

Die Flugzeuge werden den amerikanischen Luftstreitkräften zur Verfügung gestellt.

Die Flugzeuge werden den amerikanischen Luftstreitkräften zur Verfügung gestellt.

Die Flugzeuge werden den amerikanischen Luftstreitkräften zur Verfügung gestellt.

Mitteldeutschland

Zuerrückgeber festgenommen

Weißenfels. Die Kriminalpolizei Weißenfels in einer umfangreichen Suche...

Die Beschlagnahmen sind festgenommen und werden nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen dem Untersuchungsrichter vorgelegt...

Selbst auf dem Bahnübergang

Wittenberg (Kr. Sandersbunten). An einem schmerzlichen Bahnübergang ereignete sich zwei Einnahmegeräten...

im Alter von 67 Jahren der derzeitige Führer der freiwilligen Feuerwehr...

Seitz Schmidt Oberleutnant in einem Infanterie-Regiment Rosemarie Schmidt geb. 20.10.1901

Durch die M.N.Z. erfahren es die meisten!

Emil Tietzsch tätig und unermüdet vertriebt unter Arbeitslosentat, der Werkschulmann

Otto Wachsmuth im 60. Lebensjahre. Wir verlieren in ihm einen pflichttreuen, guten Arbeit...

Die Verlobung der Tochter Dorothäa Hauptmann Hans Frisch geloben an Kaufmann Fritz Möntschin

Meine Verlobung mit Frau Möntschin gebe ich bekannt Kaufmann Hans Frisch

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen pflichtbewussten und guten Kameraden. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Wir verlieren in ihm einen pflichttreuen, guten Arbeit...

Am 24. Oktober 1940 wurde durch einen Verkehrsunfall unter Arbeitslosentat, der Straßenbahnfahrer Guido Schade in Ammendorf

Nach längerem Krankenlager verschied am 23. Oktober mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Zylinderträger Friedrich Naumann

Heute entfällt unser guter Vater Heinrich Kreuze im Alter von 73 Jahren.

Trauer-Kleidung und Hüte Auswahl - Sendungen aus der vorbildlichen Spezial-Abteilung

Mitwoch nach 11.15 Uhr verschied plötzlich infolge Herzschwäche unter unmissgeblichen, streng wachen, meine hochverehrte Mutter, Frau Maria Margarete Frischke

Nach längerem Krankenlager verschied am 23. Oktober mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Zylinderträger Friedrich Naumann

Praktische Neuheit unser Feeb-Kochring kocht ohne Wasser, brennt ohne Fett...

Stempel Pfautsch nur Königstraße 93 (neben Apotheke des Weissenhauses), Ruf 23668

Wir suchen zu Ostern 1941 einen Lehrling mit guter Schulbildung, zu sofortiger Antritt einen Verkäufer (in) aus dem Lebensmittelbereich...

Sprechstundenhilfe Justiz Dennis Sperling Obbau, Hindenburgstraße 19

Grundstücke und Geschäfte Einfamilienhaus Siedlung Süd-Ost, zu verkaufen, Angebote ab F 125 an die M.N.Z.

Fahrelang starkes Rheuma u. Ischias Herr Emil Stahl, Maurer, Dübener-Damm, Göttingstraße 1, Hofstr. 27, 4. 401, Göttingen

Hausmädchen für modernen, mittleren Gutsbauern gesucht, Genügend Hilfskräfte vorhanden...

Wartung, Ein- und Zweiräder, Motorräder, Reparaturen, Schleifarbeiten, Lackarbeiten...

Verkaufe Accordeons, Klavier, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Radios, Grammophone...

Tiermacht Schlachtvieh, Johannes Thurm, Ruf nur 26518, 2 moderne Transportwagen...

Sekretärin nach Vorstadt von Leipzig, Bezahlung nach TO. A. Aeltere, erfahrene, repräsentative Kraft...

Wartung, Ein- und Zweiräder, Motorräder, Reparaturen, Schleifarbeiten, Lackarbeiten...

Leica Retina fast in gebrauchtem, aber gut erhaltenem Zustand zu kaufen...

Vor dem Marsch die Füße pflegen! Wundlaufen - Fußschweiß verhindern und befeuchten! Gehwol

Amliches

Bahnverkef. Die in der 17. Abteilungsperiode vom 12. November bis 15. Dezember 1940 zur Verteilung gelangende Bahnfahrkarte...

Bahnberechtig!

Wahrscheinlich wird die Bahnreisekarte bekanntgegeben, in der die Voraussetzungen für die Erteilung der Bahnfahrkarte an Sonntagen zur Verfügung stehen.

Deutsches Berufszichungswerk Kreis Halle-Stadt

Terminangaben für den Beginn folgender Zebrgemeinshafte: Schulisches Zebrden, Zebrgemeinshafte-Nr. 6/823/40...

Deutsches Berufszichungswerk Kreis Halle-Stadt

Terminangaben für den Beginn folgender Zebrgemeinshafte: Kurzfahrt, Stufe I, Zebrgemeinshafte-Nr. 22/233/40...

Deutsches Berufszichungswerk Kreis Halle-Stadt

Terminangaben für den Beginn folgender Zebrgemeinshafte: Kurzfahrt, Stufe II, Zebrgemeinshafte-Nr. 22/233/40...

Kraft durch Freude KREIS HALLE-STADT

Veranstaltungen: „Wehrmacht spielt für Volk“ - Erziehung der Wehrmacht...

Volksbildungsstätt

„Aufbau der volkspolitischen Arbeit“ - Hebrer (Praktikum)...

Reisen - Wandern

Wagen, Sonntag, Tagelagerung, Bismarck-Haus...

Stadttheater Halle: Die Bohème, Sonntag, 14. Okt. 19.45 Uhr.

Wochenspiellplan des Stadttheaters: 28. Okt., 29. Okt., 30. Okt., 31. Okt.

OLI: Der große Erfolg bis Montag, Sonntag 19.30 Uhr.

Gasparone: Stimmung, Tempo, Spannung, Humor. Sonntag 19.30 Uhr.

Heidekrug: Morgen Sonntag Konzert.

Grüne Tanne: Mittwoch 19.30 Uhr, Sonntag 19.30 Uhr.

Resi: Rob.-Franz-Ring, Sonntag 19.30 Uhr.

Riebeckplatz: Ganz groß. Laderfolg! 2. Woche! Die lustigen Vagabunden.

Ufa: Alte Promenade. Morgen Sonntag, vorm. 11.15 Uhr. Einmalige Früh-Vorstellung Ein Heimatfilm.

La Jana: Hannes Sielcke, Pet. Elsholz, Fritz Führlinger. Jugendliche nicht zugelassen!

Schauburg: Kolossaler Erfolg! Hans Albers in dem spannenden Abenteuerfilm Ein Mann auf Abwegen.

Büschdorf - Gasthaus Moller: Sonntag ab 16 Uhr. Froher Sonntag - Nachmittag.

Kaufe Möbel aller Art: In guten Zustande und erbilte Angebot. R. Skipka.

Waisenhausring: Ein wundervoller Film! Irrwege und Leidenschaft.

Der Geirwally: Ein Hans Steinhoff-Film der Tobis. Spielleitung: Hans Steinhoff.

Die Deutsche Arbeitsfront: NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.

Wehrmacht für's Volk: BUNTER ABEND. gestaltet v. Angehörigen einer Luftnachrichtenschule.

Sport-Vereinsnachrichten: Sonntag, den 27. Okt. 1940.

Wintergarten: Jeden Sonnabend und Sonntag ab 19 Uhr im Festsaal.

Scheiberschlochen: Am Galgenberg. Bequem zu erreichen mit Linien 3 u. 5.

Wein- und Geflügelchen: kauft. Bütter-Kräuse in allen Filialen.

Gang-Ghem-Hans, Albrechtstr. 6: Vortrag von Rektor Ludwig Krenz.

Eingetroffen: Bohnerwads, Sauerkirshen, Vollkorn-Malzpulver.

Auf zur Kirmes nach Ammendorf (Sichtplatz) mit den neuesten Volksbelustigungen. von Sonntag, den 27. bis Dienstag, den 29. Oktober 1940.



Churchill besichtigt das, was er herausbeschworen hat



Reichsführer H. Himmler in Iran (Spanien) mit dem Obersten Polizeichef, Graf Mayalde (links vom Reichsführer H.)

# 1 Jahr Reichsgau Wartheland

### Städte werden doppelt und dreifach so groß - Posen, das politische Zentrum des Ostens

Eigener Bericht der Mitteldeutschen National-Zeitung

Am 26. Oktober 1939 ernannte der Führer Gauleiter Greiser zum Reichsstatthalter des Reichsgaues Wartheland. Damit erfolgte die Einnereilung dieses 47 000 Quadratkilometer großen Gebietes in den Verband Großdeutschlands. Ungewöhnlich umfassende Probleme haben sich für Posen und Slat in diesem neuen Ostland ergeben. Die 20jährige polnische Wirtschaft mußte beseitigt werden. Deutsche Ordnung hatte einzuführen. In welcher Weise dies in namhaften Städten des Reichsgaues Wartheland der Fall ist und in Zukunft noch ausgedehnter in Erscheinung treten wird, ist Gegenstand nachfolgender Betrachtungen über die Plannungen der Städte Posen, Kalisz, Bydgoszcz, Kutno und Leslau.

In Posen, 26. Oktober 1940.

Die Aufgabe, aus diesem von den Polen heruntergewirtschafteten Land etwas Nutzbringendes zu gestalten, ergab sich anfangs nahezu unlösbar. Reichsstatthalter und Gauleiter Greiser hat sie trotz aller Schwierigkeiten gelöst, nicht zuletzt dank des Einflusses der Volkswirtschaftlichen Reichskommission und der aus dem Reich in diesen Osten gekommenen Reichsbeamten. Die menschlichen Opfer, die hierbei gebracht wurden, stehen mir am Herzen. Ich werde mich bemühen, die Aufgaben, die alle befehlen: Diesen Reichsgau Wartheland in den vom Führer gegebenen Grenzen zu einem leistungsfähigen Land, zu einem landwirtschaftlichen Lebensgebiet ersten Ranges zu machen. Von den Tagesaufgaben, die hier zu lösen sind, spricht niemand hier. Ich werde mich schon die Zukunftsaufgaben, die die deutschen Städte hier sich gestellt haben, eine Würdigung. Zeigen sie doch deutlich, wozu die künftige Entwicklung dieser Städte geht.

Zur Verbesserung der Straßenverhältnisse mußten im ersten Jahr bereits zwei Millionen Mark ausgeschüttet werden. 20 Millionen Mark müssen allein für die Errichtung von Schulen, Feuerwachen und des Schlachthofes ausgegeben werden. So liegen die Dinge in Bydgoszcz auf allen Gebieten. Das die Zukunftsentwicklung dieser Stadt dennoch groß ist, mag aus die Aufgabe ergeben, daß sie Reichsautobahnanschlus erhalten wird.

Ueberriegend unbekannt ist das an der hier noch etwa 600 Meter breiten Weichsel gelegene Leslau, mit die zukunftsreichste, prächtige Stadt des gesamten Ostens. Bedenkt es doch bei einer heutigen Einwohnerzahl von 88 000 auf ein Areal von 150 000 Menschen, so liegt das in den großen Möglichkeiten begründet, die der Reichsstrom als Verkehrsader bietet. So steht im Vordergrund der Leslaer Plannungen der Bau eines Weichselhafens, dessen Einweihung doppelt vorgegebene Räumlichkeiten den gesamten Reichsgau verjagen soll.

## Rundgebungshalle für 40 000 Menschen

Dieser Stellung wird die städtebauliche Planung selbstverständlich in jeder Hinsicht gerecht. Bekannt ist die Errichtung einer großen politischen Forum mit einer Rundgebungshalle für 40 000 Menschen, einem Theaterneubau, repräsentativen Gebäuden für Polizei, Justiz und Finanz und im Zusammenhang damit der Neubau eines der besten Krankenhäuser mit modernen Hauptbahnhofes. Weiterhin erhält Posen das moderne und größte Krankenhaus des neuen Ostens, sowie ein großes Paradieschen mit Kneippbädern, Lagerhallen und allen sonstigen Einrichtungen, die die Wiederbelebung der Reichsstadt noch weiter vorantreiben werden.

Legene Stadt Kutno wird für alle Zeit ein geschichtlicher Begriff bleiben. Beginn hier doch die große Verteidigungsstadt, die über das Schicksal des polnischen Staates entschied. Ueberraschend wird Kutno als Ziel des jährlichen Traditionsfestes der warthelandischen Hitler-Jugend und als Standort eines großen Ehrenmales für die Opfer der notwendigen Verteidigungsschlacht, die in politischer Hinsicht immer wieder im Blickfeld des Interesses bleiben.

Neben der Erfüllung der Tagesaufgaben sind alle diese baulichen Neugestaltungsfragen im Reichsgau Wartheland in diesem ersten Jahr angepaßt und den ersten Entscheidungen nähergebracht worden. Wie auf diesen, so steht es auf allen Gebieten des täglichen Lebens aus. So groß der Einsatz noch sein muß, um dieses Land bis in seinen letzten Fern hinein zu einem deutschen zu machen, so darf der Reichsgau Wartheland schon nach dem ersten Jahr seines Bestehens voller Stolz für sich in Anspruch nehmen, daß auch jeder weitere Einsatz freudig geleistet werden wird. An dem Erfolg aber besteht kein Zweifel.

Im Mittelteil des in großem Maße bereits fertiggestellten Sotvorprogramms steht die Errichtung von rund 40 000 Wohnungen in geschlossenen, grundstücksten Wohnvierteln, wobei das Baumaterial der Stadtverwaltung aus hinfänglich der Neugestaltung der alten Innenstadt auf die Schaffung breiter Verkehrsflächen längs der Weichsel gerichtet ist.

Die im Nordosten des Reichsgaues ge-

## Verdopplung der Einwohnerzahl in Kalisz

Wie umfangreich diese Um- bzw. Neuplanungen geplant sind, dafür einige Beispiele: Kalisz, eine Stadt von 50 000 Einwohnern, rechnet mit einer Verdopplung der Einwohnerzahl auf 100 000. Geplant ist hier die Inangriffnahme eines völlig neuen, geschlossenen Wohngebietes, welches überhalb des Weststromes der Prosna. In diesem Wohngebiet sollen die Reichsleistungsbauteile der Partei und des Staates errichtet werden. Die alte Innenstadt Kalisz, deren Anlage übrigens auf deutsche Pläne zurückgeht, soll zur ausgeprägten Geschäftsstadt ausgebaut werden. Schon jetzt wird daran gegangen, ein Einfaltort von Osten her durch eine großzügige Platz- und Neubaugestaltung zu schaffen. Ferner werden neben die Pläne für die Errichtung eines wichtigen Aufmarschplatzes ziemlich im Stadlinnen fertiggestellt.

## 750 000 Menschen ohne Wasser und Kanalisation

Hinfänglich seiner künftigen Bestimmung muß sich Bydgoszcz nicht nur harte Zurückhaltung auferlegen. Nebst diesem Verkehrs- und Industriezentrum, das rund 750 000 Einwohner hat, doch kommt die Wasserleitung, als auch die Kanalisation fast völlig. Das ist eine Aufgabe, an der ammindest ein weiteres Jahr zu arbeiten ist. Erst wenn die Wasserleitungen hin, wird die Umgestaltung dieser eigenartigen Stadt Großdeutschlands in Angriff werden können.

Für den Umfang der Aufgaben einige Beispiele: Stimmantstadt besitzt bei 300 Kilometer innerstädtischer Straßenlänge nur 13 Kilometer an Straßen, die als brauchbar verpfichtet angeprochen werden können.



Blick auf die Dom-Brücke und die Dom-Insel mit der Marienkirche und dem Dom in der Hauptstadt des Warthegaus Posen

## Britischer Luftmarschall bei Flugzeugzusammenstoß getötet

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Am 25. Okt. Stockholm, 25. Okt. Luftmarschall Pirelli, während des Brandübungsmanövers Oberkommandierender der englischen Luftstreitkräfte auf dem Festland, ist nach einer Londoner Meldung bei einem Flugzeugzusammenstoß getötet worden. Da er vermutlich nicht allein flog, sondern sich auf einem Inspektionsflug befand, ist mit der Möglichkeit zu rechnen, daß noch weitere namhafte Personen der englischen Luftstreitkräfte ums Leben gekommen sind.

## Glasgower Rüstungswert in die Luft geflogen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Am 25. Okt. Stockholm, 25. Okt. Ein großes Glasgower Industriegebiet, das Rüstungswerte im Wert von 10 Millionen Pfund umfaßte, wurde durch eine Explosion vollkommen zerstört. Mehrere Personen wurden getötet, 28 schwer verletzt. Das Wert, das dem bekannten Ingenieur James H. Morris gehörte, war im Erweiterungsplan begriffen. Es wohl neben den Feuerwehren der schottischen Hauptstadt auch mehrere Rüstungsfabriken angelegt wurden, sind sämtliche Gebäude des Wertes zerstört worden. Die Explosion ging vom Reaktions aus.

## Englisches Diplomatentreffen in Istanbul geplagt

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Am 25. Okt. Sofia, 25. Okt. Das britische Diplomatentreffen in Istanbul, das mit feierlichem und Personalumfang ansehnlich worden war, konnte nicht stattfinden, da es Eden infolge der Unruhen inairo nicht möglich war, die diplomatische Hauptstadt zu verlassen. Nachdem die britischen Diplomaten am Abend um einige Tage verbleiben auf den Inseln der Kurdischen Gebiete hatten, iraten sie nunmehr ihre Plätze wieder an.

## Der italienische Wehrmachtbericht

### Bomben auf die Häfen von Port Said und Port Sudan

Rom, 25. Okt. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

In Nordafrika schlugen unsere vort geschobenen Kolonnen feindliche motorisierte Kräfte östlich von Sidi Barani in die Flucht. Unsere Fliegerstaffeln bombardierten die Hafenanlagen von Port Said, den Flughafen von Sidi Barrani nordwestlich von Kairo, die Anlagen von Bahari östlich von Alexandria, Maaten Baggah, die Anlagen von El Daba und Maaten Bahari. Ueberall wurden beträchtliche Ergebnisse erzielt und große Brände verursacht. Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt. Ein feindlicher Luftangriff auf Tobruk blieb ohne Erfolg. Bei einem weiteren Luftangriff auf Bengasi wurde ein Eingeborener getötet und zwei Araber schwer verletzt. Kein Schaden an militärischen Zielen.

In Ostafrika kam es in der Gegend von Gassala und im Selti zu Zusammenstößen zwischen motorisierten Verbänden, die für uns günstig ausfielen. Unsere Staffeln bombardierten Schiffe im Hafen von Port Sudan. Feindliche Flugzeuge warfen Bomben auf Assao und Gassala, wobei es in Assao fünf Verwundete gab, ferner auf Decemere, Khatra, El Hat, El Gaba (Somaliland), ohne Schaden anzurichten.





1930 **Zehn Jahre Mitteldeutsche National-Zeitung** 1940

in treuer Verbundenheit mit der leistungsfähigen hallischen Geschäftswelt

Die beliebtesten **Mercedes** modisch elegant bequem preiswert **SCHUHE** **Schuh-Schütz** LEIPZIGERSTRASSE 11



DEN ELEGANTEN  
**HERBST- UND  
WINTERHUT**  
AUS DEM HUTSALON  
**ELLY HEINEMANN**  
ROBERT-FRANZ-RING 1a

Schöne  
**Handarbeiten**  
zum Schmücken ihres Heimes  
bringt in bekannter Güte  
**Modehaus Herrmann** K & G  
HALLE/S.  
AM MARKT



Seit 1866  
Das bewährte Fachgeschäft für  
**Emil Pröhl**  
Inhaber Walter Quantin  
88 Gr. Steinstr. 88



Moderne Schnittblumen  
Topfpflanzen  
Blumengeschäft  
**Helene Zeising**  
Inhaber Paul Grosse  
Halle (Saale), Neuhäuser 4  
Ruf 24844 Gärtnerei P. Grosse  
Zuherer Doltzschersstraße 49



Die schöne druckfreie  
**Vollsicht-Brille**  
**Dipl.-Optiker Donecker**  
Häckebornstraße 1 (am Hallmarkt)

**J. Kallga**  
Küschnermeister  
Halle (Saale), Gr. Klausstraße 35  
Seit 1880  
Die gute blaue Mütze  
Uniform-Mützen  
Herren-Hüte  
**Pelze** wie bekannt in solider Aus-  
führung



**RENNFORTH**  
AUTOOEL  
GEGRÜNDET 1862

**Kurt Renne**  
Mitteldeutsche Uniformen-  
u. Ausrüstungs-Werkstätten  
**Halle/Saale**

**ALFRED SCHEIBE**  
BIERGROSSHANDLUNG  
HALLE (SAALE)  
Gustav-Nachtigal-Str. 7 (Karistr. 4)  
Ruf 26398 Gegründet 1877  
Münchener Löwenbräu hell und dunkel  
Kulmbacher Exportbier hell und dunkel  
Dortmunder Aktien-Bier  
Köstritzer Schwarzbier  
Schade-Brauerei, Dessau hell und dunkel  
Echt Döllnitzer Gose  
Lichtenhainer, Berliner Weißbier  
Sauerbrunnen, Selterswasser  
Faß- und Flaschenbier

**Leistungssteigerung durch Berufserziehung**  
in den Lehrgemeinschaften des Berufserziehungswerkes  
Auskunft, Beratung und Anmeldung bei den Kreis-, Orts- und Betriebsberufswältern der  
**Deutschen Arbeitsfront**  
Für Halle: Gustav-Nachtigal-Straße 11 Für Halle: Ruf 21989, 21993

### Auch in den Morgenstunden Säule und Scheunen verdunkeln

... Bei verstreuten, durch amtliche Aufhänger durchgeführten Kontrollen hat sich ergeben, daß frühmorgens in Dörfern und auf Wäldern unter Mithilfe der Aufhänger in Säulen und Scheunen Licht angezündet wird. Die Leuchtstoffe stellen für die anliegenden Feindeflieger lobende Ziele. Bekanntlich sind selbst kleine Scheinwerfer schon auf weite Entfernung zu erkennen.

**Säunen und Landwirte!** Die eigene Sicherheit und die Wirtschaftsmasse auf eure Nachbarn erfordern strengste Einbindung der Aufhänger vorrichtungen auch in den Morgenstunden. Bei Verletzung der Anordnungen wird in den frühen Morgenstunden einsehende Arbeit in ländlichen Betrieben ist trotzdem auf die strengste Einbindung der vorgezeichneten Aufhängermaßnahmen zu achten.

### Der Ausstellungswettbewerb für Hänglingsausstellungen

... Wer sich mit einer Hänglingsausstellung oder mit Einzelstücken an der Ausstellung der Hänglingshalle beteiligen will, bringt seine Sachen bis Sonntag, 28. Oktober, um 10 Uhr in die Hänglingshalle, Berliner Str. 17. Jedes Stück muß auf der Innenseite mit einem angehängten Zettel versehen sein, auf dem der Name der Teilnehmerin steht und bei Sachen aus Altem vermerkt ist, aus was für einem Gegenstand es gearbeitet ist.

### Bezug von Bohnenkaffee

Das Ernährungs- und Wirtschaftsbüro der Stadt Halle veröffentlicht heute eine Bekanntmachung über den Bezug von 60 g Bohnenkaffee an Versorgungsberechtigte über 18 Jahre an Stelle des 12 g Bohnenkaffees bis zum 17. Belegungsperiode vom 18. November bis 15. Dezember.

### Fahrbereitschaftsdienst an Sonntagen

Der Oberbürgermeister veröffentlicht heute eine Bekanntmachung über die Befreiung, in der der Fahrbereitschaftsdienst an Sonntagen geregelt ist.

### Drei goldene Zeller-Plaketten

Die von Reichsminister Dr. Goebbels an drei Gönnerinnen unseres Gaues, die über 100 Jahre betriebl. vertriehen goldenen Zellerplaketten werden in der von der Hänglingshalle am Sonntag 11 Uhr veranstalteten „Stunde der Musik“ den betreffenden Vereinen durch den stellvertretenden Landesleiter der Hänglingsvereine überreicht werden. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

### 1700 Jm. Führerinnen-Anwärterinnen ausgebildet

... In diesen Tagen wurden in allen JM-Untergauen des Obergaues Mittel- und die diesjährigen Führerinnen-Anwärterinnen-Lager abgeschlossen. 1700 JM-Führerinnen-Anwärterinnen wurden in den Lagern erloßt. Ein umfassender Schulungsplan und daneben die Sportarbeit und ein gründliches praktisches Arbeiten in den Heimkommissionen veranlassen den kommenden JM-Führerinnen das notwendige Rüstzeug für ihre zukünftige Führerinnen-Arbeit. Die JM-Beauftragte im Obergau, Gauführerin Frau Poetzsch, verabschiedete die Führerinnen-Anwärterinnen nach Abschluß der Lager zu verantwortungsbewußter und einflussreicher Arbeit.

### Schwerer Unfall einer Schülerin

Gestern 19 Uhr wurde eine neun Jahre alte Schülerin am Volkspark Weg - Ecke Fohrerstraße, von einem Radfahrer angefahren und zu Boden geworfen. Die Schülerin erlitt eine Gehirnerschütterung, einen Schädelabschlag und Sanitätsleistungen im Gefolge. Sie wurde mit dem Krankenwagen einer Privatklinik zugeführt.

### Kein Freund geregelter Arbeit

Der 19jährige Herbert war kein Freund geregelter Arbeit. Seines Vaters schlagfröhliche Raschheit reichte immer nur für wenige Tage aus. Schließlich blieb es nicht aus, daß er am 27. Februar seine ersten drei Monate Gefängnis wegen Arbeitsverweigerung erhielt. Er wurde nach nochmaliger Ermahnung nach Witterfeld dienstverpflichtet. Wieder begann er zu dummen und hatte es bis Anfang September auf 40 Feiertage gebracht. Als er gerade wieder einmal in den Straßen seiner Heimatstadt plans und plans umherstreifte, wurde er verhaftet und gefahren vom hiesigen Richter zu acht Monaten Gefängnis verurteilt.

# Ein Film, von dem ganz Halle spricht

## „Jud Süß“ im Ufa Theater zeigt uns den krapeligen Juden, wie er war, ist und immer bleibt



Das vermag nur jüdischer Sadismus: Während aus der Folterkammer die Hülfsrolle des verhassten Akteurs, die um ihn hütende junge Frau fast ohnmächtig machen, vergewaltigt Jud Süß sein wehrloses Opfer.

die Wirklichkeit kennt. In diesem Film ist sie aus einer Zeit rekonstruiert, die nur schon 200 Jahre zurückliegt. Aber sehen wir sie an, den künftigen Rabbiner, den krapeligen und lächeligen Sekretär Sewo, aus dem ganzen Meigen der künftigen Kaffeehändler mit den Prototyp der Verworfenheit, den höflich aufgeputzten Jud Süß selber, so drängen sich ungewollt Vergleichsbilder auf, die erst der Nationalsozialismus aus der gegenwärtigen Wirklichkeit aus unseren Augen geräumt hat. Und lassen wir vor unserer Erinnerung noch einmal die leider wahre Begebenheit vorüberziehen, die einen Jud Süß eine Zeitlang zum wahren Herrscher des württembergischen Landes machte, bis endlich die Volkstimme wirklich Gottesstimme werden und sich von der jüdischen Schwärzerei befreien konnte, so wärt ein jeder, wie sehr in der Front unserer Gegner der gleiche Jud Süß mit den gleichen Mitteln diesmal aber paranzitiert seine letzte Widerkunft auf Erden feiert. Der Zuschauer wird sich bei der Filmhandlung keinen Augenblick der Verleichte der dargestellten Zeit für die heutigen Veranlassungen entschließen können und gerade von dem Standpunkt der heute bei uns vollzogenen Klärung keine politische Duldung erdären, alles daransetzen, die Welpen des plündertrüben Judentums radikal ausmerzen zu lassen.

Der jüdische Herrscher Karl Alexander vor, der auf die Verleichte des Landes amur stand, aber bald die Mäuren des lehmatischen Zwergens entwidelt. Seine Geldwirtschaften finden in Süß Opfenheimer die richtige Öffnung. Mit einiger Gewissenhaftigkeit ermöglicht die der Jude die Stellung des Finanzberaters und macht in erster Linie für sich und für das ihm nachgezogene, bis dahin verbannte Judentum die Württemberg zu einem Land, in dem Süß und Dornig nicht. In unheimlicher Weise neht der Jude aber Verheim, treibt er eine von ihm geliebte Frau in den Tod Da



Reinhold: Zena Der jugendliche und leidenschaftliche Kämpfer Faber (Malte Jäger) gegen den jüdischen Unrat Erich der Aufricht und so fast ist es nur Pflicht, und nach ordentlichem Gerichtsprozeß wird der Verbrecher gehängt. Das Land atmet auf.



Kaltanjuder vor seinem Ranschladen auf seine Opfer lauernd

... in Deutschland taufenische Parallellisten hatte. Aber Jud Süß ist ein charakteristischer Typus, der in der Geschichte der Judenwelt eine in Deutschland taufenische Parallellisten hatte. Aber Jud Süß ist ein charakteristischer Typus, der in der Geschichte der Judenwelt eine in Deutschland taufenische Parallellisten hatte.

## „Junges Kunstschaffen“ im Moritzburg-Museum

### Die Künstler der Gaue Halle-Merzeburg, Magdeburg-Anhalt und Thüringen stellen aus

Das Städtische Moritzburg-Museum Halle eröffnet am Sonntagmorgen eine Ausstellung „Junges Kunstschaffen“, in der

57 Künstler der Gaue Halle-Merzeburg, Magdeburg-Anhalt und Thüringen vertreten sind. Die Ausstellung, die von zwanzig Künstlern unseres Gaues bestiftet ist, geht auf die Anregung des Deutschen Gemeindetags zurück, der fünfzehn großdeutsche Städte mit der Durchführung solcher Ausstellungen zur Förderung des Nachwuchses unter den Malern, Bildhauern und Graphikern beauftragt hat, ähnlich, wie bereits fünfzehn Gaue Städte, darunter ebenfalls Halle, zur Förderung des musikalischen Nachwuchses in Form von Konzerten junger Künstler, beauftragt sind.

In einer Sonderführung gab uns der Anführer des Moritzburg-Museums, Dr. Reier, einen Einblick in diese Ausstellung, auf der vertreten zu sein für die einzelnen Künstler bereits eine gründliche Auslese und wichtige Bewertung ihrer Werke darstellt. Es ist möglich, daß diese Ausstellung auch in andere Städte gehen wird. Sinn der Ausstellung ist, in erster Linie Künstler herauszufinden, die Hoffnung auf eine methodische Entwicklung haben. Zu dieser Hoffnung bildet bereits eine erkenntlich große Anzahl Anhalt, und sehr vieles von dem, was wir dort sehen, erweist in uns die Überzeugung, daß in den drei Gaue fünf eine beachtliche Anzahl förderungswürdiger Künstler findet, die

ihren Weg schon gefunden haben und als repräsentativ für das mitteldeutsche Kunstschaffen gelten können.

Die Fülle der angebotenen Werke verleiht es raummäßig eine einseitige gebende Betrachtung, und der Besucher wird am liebsten über die hier angeführten Namen hinaus vieles antreffen, was seine besondere Zurechnung erweist. Wir schon zahlreich Anreize, die eine ganz besondere Lebendigkeit aus jugendlicher Intention widerstrahlen. Mächtig von zum Teil außerordentlich forschender und harter Formgebung. Dies gilt in besonderem Maße von den Malern Wilhelm Gohltes (Möbelen), von Otto Müller (Halle), Dieter Kunz (Dessau), der auch einige hervorragende Zeichner stellt, Kurt Stittenberger (Magdeburg) und von den Bildhauern Wilhelm Köpfer (Magdeburg). Die Plastik ist mit einigen bemerkenswerten Stücken vertreten, von denen ein Zinnschiff Gottfried Alberts (Halle) reiche Vollendung ausdrückt. In Dieter Andre (Weimar) finden wir ein hartes Element, ungleich, wenn auch in der letzten Durcharbeitung noch etwas besonnen. Gerhard Gensch (Halle) Belmontaufschlag erzeugt glühenden Glanz, besonders sein Rinderverzerrt. Hugo Wolfswald, der holländische Meister der Indu-



Grotfried Albert: Porträt Fräulein Keiden

Bitte denken Sie daran:

Schluß der Anzeigenannahme für die Sonntag-frühhausgabe heute Sonnabend 18 Uhr. Anzeigenaufnahme Ruf 27631

Stellenanzeigen durch die hohe Auflage erfolgreich!







# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Halle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),  
Postfach 18. Die Zeitung erscheint wöchentlich (außer  
Wochentag 24.6. Die 2022. ist das amtliche Ver-  
ständigungsblatt sämtlicher Übertragungen des Reichs im Gau  
Halle-Verberg und der Bezirke. Für unentgeltlich  
unterstützt eingehende Beiträge keine Gewähr. Verlag und  
Vertriebsstelle: Halle (S.), Postfach 18. B. Fernruf 20 21.

Abonnementpreis monatlich 2,- RM. Einmalig 20 RM.  
Postkonto: G. H. 210 331. (Einschl. 25.6. RM.  
Beitragsschein) Ausgabe 42 RM. Jahressubskription: 24,- RM.  
Beitrag monatlich 2,- RM. — Keine Anzeigenpreise bei  
Einzelnachnahme infolge abdruckerseitiger. — Der Beitrag gilt für  
den nächsten Monat befristet, wenn nicht spätestens am  
25. des ablaufenden Monats schriftlich gekündigt erfolgt ist.

Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 295

Sonnabend, den 26. Oktober 1940

# Zahlreiche Luftkämpfe über England

## Am ganzen Freitag wieder heftige Angriffe - Kriegswichtige Ziele schwer getroffen

### Mölders errang 53. Luftsieg

Berlin, 25. Okt. Die deutsche Luftwaffe führt am Freitag im Verlauf des ganzen Tages wieder heftige Angriffe in der Hauptlage auf die britische Hauptstadt und außerdem auch auf Städte in Süd- und Mittelengland durch. Kriegswichtige Ziele, wie Fabriken, Häfen und Versorgungsanlagen, wurden vor allem von leichten Kampfbombardern wiederum mit großem Erfolg bombardiert und schwer getroffen. Hierbei entwickelten sich zahlreiche Luftkämpfe, an denen auf beiden Seiten eine größere Anzahl von Flugzeugen teilnahm. Nach bisher vorliegenden Nachrichten wurden 14 britische Flugzeuge abgeschossen. Major Mölders errang bei diesen Kämpfen seinen 53. Luftsieg. Vier deutsche Flugzeuge werden vermisst.

## Raiche Vergeltung

### Güterzüge und Munitionstransporte gehen in Flammen auf

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Bw. Städtlin, 25. Okt. Die Engländer haben wiederum eine Reihe Ver-  
gasung zu spüren bekommen für die  
englischen Angriffe auf deutsche Städte in der  
Nacht zum Freitag. Wieder einmal wurden  
die Bewohner der Hauptstadt und anderer  
Großstädte nach einem vielschichtigen nächt-  
lichen Schuttsammeln Tagess  
als Leere in Kauf nehmen. Es wurden Ein-  
flüge von 100 Bombern über der Küste und  
Vorflüge einzelner Gruppen über Vor-  
städten gemeldet.

Mit den Worten „London ist und bleibt  
ein Bomben-London“ leitet selbst die  
englische „Globe“ Handels- und  
Schiffahrtszeitung“ einen Bericht aus Lon-  
don ein. „Trotz Regen und Nebel“, so mel-  
det der Korrespondent des Blattes „fielen  
die Bomben Tag und Nacht. Die amerika-  
nische Agentur Associated Press ist in der  
Tage. Beispiele von den gewaltigen Schäden  
anzuführen, die die Anlagen der britischen  
Eisenbahnen bei den verschiedenen deutschen  
Angriffen erlitten haben.

So hat an einer Stelle, deren nähere  
Beschreibung die britische Zeitung natur-  
gemäß unterläßt hat, eine Diesellokomotive  
einen achtteiligen Eisenbahn-  
Wabank völlig zerstört. Ferner  
wurden Güterzüge und Munitionstransporte

von Brandbomben  
in Flammen gefetzt, ebenso zahlreiche  
Zugwagen. An einer anderen Stelle  
lödierte ein Kleintransporter längere Zeit  
sämtliche Gleise, die in ein lebenswichtiges  
Industriegebiet führten.

Der englischen Öffentlichkeit wird in-  
zwischen als „Trotz“ die weitere Verbesse-  
rung der Sommerzeit angekündigt mit der  
Verneinerung, daß dann auch im Winter die  
Nachtalarne nicht vor 5 Uhr nachmittags  
beginnen würden. Sie fangen nämlich schon  
jetzt am Spätnachmittag in London an. Die  
englischen Nachrichten sprechen freilich, da  
sie das Rauchen der großen Abrechnung fä-  
hlen, vor nichts zurück. Sie wissen, daß die  
diplomatischen Erfolge Deutschlands nicht  
verändert oder untergraben werden können.



Der Führer empfing Laval  
Während eines Aufenthaltes in Frankreich empfing der Führer den Vizepräsidenten des  
französischen Ministerrates Laval. Bei der Besprechung war der Reichsminister des Aus-  
wärtigen, von Ribbentrop (im Hintergrund), zugegen

## Unerschöpfliche Reserven der deutschen Luftwaffe

und 10 Wochen führt die deutsche  
in ununterbrochener Folge wucht-  
verhältnisse gegen die militärischen  
den britischen Inseln. Der Abwehr-  
Angriffe erfährt lediglich durch  
denkliche gewisse Schwankungen.  
In das englische Außenministerium  
oder dazu verführt, dem eigenen  
der übrigen Welt einreden an-  
schick die Kraft der deutschen Luft-  
wehr erschöpft habe. So oft  
wissentliche Lüge in die  
st wurde, ebenso oft wurde sie  
Ereignisse widerlegt. Fast schon  
würden die Meldungen, die trotz  
Zeitungskorrespondenten in die  
ist werden, wonach die letzte  
der letzte Tag einen neuen  
st des Bombenregens gebracht  
als Feuer der Infanterie mit  
lösungen überbrachte.

45, Kanada 10, Australien-Neuseeland 7 und  
Südamerika 2 Millionen Weibe, insgesamt  
also 64 Millionen. Wenn auch manche Krieger  
Kampfer Verbände auf den Osten der  
unverfälscht hochqualifizierte Kräfte  
Winterlandes für Krieg und Wirtschaftsa-  
zwecke in Uebersee gestellt, ammal unter  
italienischen Bundesgenossen im Mittelmeer  
und in Afrika starke englische Kräfte bin-  
det. Man kann daher ruhig annehmen, daß  
sich die Mittelkräfte der Dominien und So-  
lonien ausreichen mit den Kräften die En-  
gland dafür unterhalten muß, damit sein  
Weltreich nicht zusammenbricht. Es stehen  
England also auf der Insel nur die Kräfte  
von etwa 45 Millionen Menschen

## Auch Rndz-Sm Polnische Spionageorganisation

Bukarest, 25. Okt. Der frühere pol-  
nische Marschall Rndz Smigaj, der  
durch das im Zusammenhang mit der Auf-  
deckung der polnischen Spionageorganisation  
gefundene Material bekannt war, ist  
mehrere Male verurteilt und am Freitag  
verhaftet worden.

Bei dieser im Zusammenhang mit der  
Recherchierung Rndz durch die rumänische  
Polizei vorgenommenen Sanktionierung in  
einem zur polnischen Rndz gehörigen  
Ganze fand man große Mengen von  
Munition, behelfenden Dokumenten, Rndz  
und anderen Gütern sowie eine große  
Menge Weisen, darunter hohe, in die  
Beschuldigungen gehende Reichs-  
markenbeträge. Die Dokumente be-  
weisen, daß in diesem Hand der polnischen  
Versteckung im Laufe der englischen  
Spionage gearbeitet wurde. Man fand  
weiter zwei große getrocknete Sendes- und  
Empfangsstationen und Papieren,  
aus denen hervorgeht, daß die Sender mit  
englischen Zielen in Verbindung standen.

Es ergab sich, daß der polnische Spio-  
nageapparat formell der Leitung des In-  
telligence Service für Rumänien unter-  
stand, die in den Händen des englischen  
Militärattachés Rndz lag. Rndz hat vor



überreicht haben. Bekanntlich und vor allem  
gegen die Persönlichkeit des  
Führers gerichtete Propa-  
gandaabteilungen. Inzwischen sind  
rund 100 Polen, darunter 30 Mitglieder  
der sogenannten „polnischen Geländehilfe“,  
verhaftet worden. Die Spionageaktivität  
war gegen Deutschland und gegen  
Rumänien gerichtet.

stische Führung hat in den Neg-  
schlagen von Polen, Norwegen,  
eigenen und Frankreich den Ver-  
dacht, daß sie die Luftwaffe als  
den des Kriegsmittel ein-  
st. Nachdem die deutsche Luft-  
und englischen und englandfreund-  
landsblättern bereits dreimal —  
Kontinentalen und im Westen —  
wurde, kommen sich die ver-  
Missionen an der Rheinlinie an,  
daß nun beim vierten Mal  
stetlich erlahmen werde. Die un-  
gereuen der deutschen Luftwaffe  
und Material bürden dafür, daß  
an der Rheinlinie falsch ist. Die  
Möglichkeit dieser Reser-  
von einer langjährigen  
Bekanntheit und Vorkenntnis sowie  
der Auswirkung der Erfahrung-  
gen des Siegreichen Krieges be-  
gründet. All dies sind Gründe, die auf  
der Gegenseite wahrscheinlich nicht vorliegen  
und auch nicht nachkonstruiert werden können.  
Ueber die Menschenreserven des  
englischen Empires macht man sich vielfach  
falsche Vorstellungen. Das Mutterland zählt

## Mit Halentkrenz und Diktorenbündel gegen England

Rom, 25. Okt. Ein Sonderbericht  
erstatet der Agentur Stefani schreibt an  
dem im Wehrmachtbericht gemeldeten er-  
wähnten Angriff italienischer  
Kampfer Verbände auf den Osten der  
britischen Insel: Die italienische Luft-  
waffe sei annehm mit einer des laffischen  
Italien würdigen Organisation an der  
Hilfsmittel des Kanals erschienen. Sie sei in  
dieser neuen Front an die Seite des  
deutschen Verbänden getreten  
und habe damit erneut im heldenhaften  
Kampf gegen den überlegenen Gegner  
die vollkommene Einheit des Willens und  
der Ziele der Politik der Bündnispartner  
sich bewährt. „Zeit Freitag“, so heißt es  
in der Stefani-Meldung, „liegen die kühnen  
Bomber und die heldenhaften Kampfpläne  
genge der beiden befürchteten und ver-  
bündeten Nationen über den Kanal. Zeit  
Freitag sieht man an der britischen Küste  
Flugzeuge mit dem Golekrenz und Flug-  
zeuge mit dem Diktorenbündel gemeinam  
über den Kanal gegen den Feind zum An-  
griff vorziehen, der unerschöpflich und bis an-  
endgültigen und vollkommenen Sieg dauer-  
wid.“